



7/2004

team express

Sonderausgabe des Infoblattes des *team 75* füllinsdorf anlässlich der Gemeindewahlen vom 7./8. Februar 2004

Editorial des Präsidenten

Was wir in den letzten Wochen in der eidgenössischen Politik erlebt haben, hat insbesondere auch bei der Mehrheit der leider meist nichtwählenden StimmbürgerInnen einen schlechten Eindruck hinterlassen.

Der Egoismus der Einzelpersonen und der Parteien ist nur allzu deutlich zum Ausdruck gekommen. Die tolle Medienschow anlässlich der Bundesratswahl wäre einer Oscar-Verleihung oder einer Miss World-Wahl wohl besser angestanden als unserer seriösen Schweizer Art.

Alle Parteien, sowohl die, die schon an der Macht teil hatten und auch diejenigen, die die Regierung schon bisher kritisiert hatten, haben einen denkbar schlechten Eindruck hinterlassen. Profilneurosen und Pöstlichcherei ist offensichtlich nicht auf eine Partei beschränkt; sauber herausgekommen aus dem Wahlspektakel und seiner Vorgeschichte ist kaum eine Gruppierung und nur wenige Einzelpersonen.

Wenn es auf eidgenössischer und kantonaler Ebene halt trotz allem Parteien braucht; in unserer Gemeinde ist das seit gut 29 Jahren nur noch bedingt richtig. Das *team 75*, die politische Verei-

nigung ohne Parteiencharakter, ergänzt die traditionellen Parteien mit seinen engagierten Vertretern in Behörden und Kommissionen sehr vorteilhaft – und verhindert faule Absprachen und Machtmonopole wirksam. Seit 1977 gibt es in allen wichtigen Gremien der Gemeinde Füllinsdorf keine absoluten Mehrheiten mehr!

Das *team 75* wird auch dieses Mal seinen Grundsätzen treu bleiben: nur die besten und engagiertesten Leute, stets auch jüngere Frauen und Männer stellen sich Ihnen für den Gemeinderat und die Gemeindekommission zur Verfügung (s. auch Seiten 2/3 dieser Zeitung). Als Präsident des *team 75* lege ich Ihnen natürlich unsere Kandidaten und Kandidatinnen besonders ans Herz.

Vor allem aber: machen Sie doch von Ihrem Recht als Bürger Gebrauch. Geben Sie sich den berühmten «Schupf» und wählen sie anlässlich der Gemeindewahlen vom 8. Februar mit der unveränderten Liste 12 des *team 75*. (Oder brieflich noch früher zu einem für Sie passenden Zeitpunkt!)

Ich danke Ihnen!
Adrian Thommen

Wahlabstinenz!

Viele Politiker in Bern scheinen Linien zu folgen, die immer weniger von den Überlegungen und Anliegen der meisten Bürgerinnen und Bürger ausgehen.

Nicht nur die parteilosen Bürgerinnen und Bürger (das sind in der Schweiz

mehr als 80 Prozent aller Wahlberechtigten), sondern auch Parteimitglieder an der Basis aller Parteien haben heute Mühe mit den Entwicklungen innerhalb ihrer Parteispitzen. Viele Schweizerinnen und Schweizer werden daher immer polit-

(Fortsetzung: Seite 6)

Inhalt:

Editorial des Präsidenten	Seite 1
Wahlabstinenz!	Seite 1
Gemeindewahlen Füllinsdorf 7./8. Februar 2004	Seite 2
Wahlen in die Gemeindekommission 7./8. Februar 2004	Seite 3
Rückblick auf das Mostifest vom 11. Oktober 2003	Seite 4
Aktivitäten! Wieso, wofür, für wen?	Seite 5
Mitgliederkarte/Gönnerkarte	Seite 6

Impressum:

Herausgeber:

team 75

Redaktion:

Adrian Thommen (Leiter) (at)

Mitarbeit:

Rainer Wegmüller

Ihre Druckerei in Füllinsdorf

Druckerei Stuhmann AG

Uferstrasse 12

4414 Füllinsdorf

Tel. 061 901 14 34

Fax 061 901 14 16

www.stuhmann.ch

Gemeindewahlen Füllinsdorf

7./8. Februar 2004



team 75 wieder in den Gemeinderat

Basierend auf einer liberalen bürgerlichen aber parteilosen Grundhaltung engagieren wir uns für eine offene, ehrliche und klare Gemeindepolitik; verständlich und akzeptierbar für alle Teile der Bevölkerung.

team 75
füllinsdorf

Unsere bewährten, erfahrenen und beliebten Kräfte wieder in den Gemeinderat! Kompetent und zielorientiert für die Interessen der Bevölkerung!



Fritz Hartmann-Dettwiler
geb. 1946, bisher

Fritz Hartmann ist seit 1997 Gemeinderat und zuständig für die Öffentliche Sicherheit, Gesundheit und Volkswirtschaft. Im Beruf ist er Ressortleiter im Kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz. Er vermag die beruflichen Erfahrungen (insbesondere auch die Beratung der Gemeinden des Kantons) optimal mit seinen Aufgaben in Füllinsdorf zu verbinden. Fritz Hartmann war schon seit 1988 als Mitglied der Gemeindekommission und als Kommandant der Feuerwehr für Füllinsdorf im Einsatz. Seine Devise ist es, Probleme anzugehen und einvernehmlich zu lösen: selber anzupacken und als Vorbild andere zu motivieren. Privat schätzt er besonders die Geselligkeit im Rahmen der Familie und mit guten Freunden.

Kurzinterview mit 3 Fragen an Fritz Hartmann

Welches sind deine schönsten Erlebnisse im Gemeinderat?

Die Zusammenführung der Spitex Frenkendorf/Füllinsdorf zur Spitexorganisation Regio Liestal. Als Departementsvorsteher habe ich mich sehr dafür eingesetzt. Dadurch hat die Spitex eine Grössenordnung erreicht, die auch künftig für unsere Gemeinde finanziell tragbar ist. Das Angebot der Pflege zu Hause kann dadurch auch in Zukunft gewährleistet, ausgebaut und verbessert werden.

Die grösste Enttäuschung?

Wie ich als Gemeinderat zusehen muss, wie unsere öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulhaus Schönthal, Kinderspielplatz) durch Sprayereien verunstaltet oder beschädigt werden.

Welches sind deine wichtigsten Anliegen für die nächsten 4 Jahre?

Ich wünsche mir, dass auch in der nächsten Amtsperiode, sachbezogen die Aufgaben zum Wohle der Gemeinde gelöst werden und das Kollegialitätsprinzip gewahrt bleibt.



René Knecht
geb. 1949, bisher

René Knecht wurde 2000 neu in den Gemeinderat gewählt und betreut die Bereiche Hochbau, GGA, Kultur und vieles mehr. Als Cheflaborant in einem Pharmaforschungslabor bringt er die Voraussetzungen mit, Aufgaben zu analysieren und lösungsorientiert anzupacken. Die Realisierung eines Projektes heisst für ihn nicht einfach mitzumachen sondern aktiv einzu-steigen, mit viel Engagement Details zu erarbeiten ohne aber den Blick fürs Ganze oder Visionen zu verlieren. Die Erfahrung von René Knecht als langjähriger Präsident des Turnvereins oder an der Front als OK-Chef von Festen hilft ihm, die Anliegen und Bedürfnisse von Vereinen zu verstehen und sich für ihre Anliegen einzusetzen. Er hat sich zum Ziel gesetzt immer nur das zu verlangen, was er selbst auch bereit ist zu geben, an die Eigenverantwortung zu appellieren und ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugend zu haben. Privat treibt er viel Sport, betätigt sich gerne kreativ und schätzt die Geselligkeit mit Freunden. Trekkingreisen sind ihm wichtig als Ausgleich zur interessanten, manchmal aber auch belastenden Aufgabe als Gemeinderat.

Kurzinterview mit 3 Fragen an René Knecht

Welches sind deine schönsten Erlebnisse im Gemeinderat?

Die Realisierung der Projekte wie «Modernisierung der GGA» oder «Renovation des Schulhauses Schönthal» in die ich auch persönlich viel Energie investiert habe. Schätzen gelernt habe ich aber auch das kollegiale und konstruktive Zusammenarbeiten im Gemeinderat.

Die grösste Enttäuschung?

Mit ansehen zu müssen, wie zum Teil fundierte Anliegen und Entscheide der Gemeinde auf Kantons- und Bundesebene missachtet oder verschleppt werden.

Welches sind deine wichtigsten Anliegen für die nächsten 4 Jahre?

Für alle Problemliegenschaften zukunftsweisende Lösungen erarbeiten unter Einbezug von Gesamtkonzepten. Kontakte zu Vereinen und Institutionen pflegen und ihre Bemühungen zum Wohle unserer Bevölkerung unterstützen.

Die Gemeindekommission wählen: mit der unveränderten Liste 12 vom team 75



team 75
füllinsdorf

Wählen Sie das team 75:

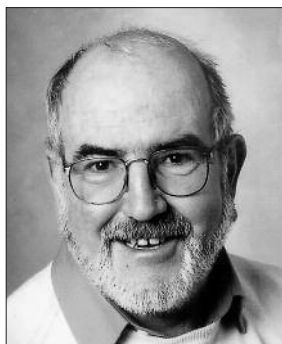
- **weil** wir im Dorfleben stark verwurzelt sind.
- **weil** wir seit 29 Jahren politisch aktiv, neutral, unabhängig und sachbezogen sind.
- **weil** wir die gesunde und fortschrittliche Entwicklung unserer Gemeinde fördern.
- **weil** wir uns für die Erhaltung der Lebensqualität in unserer Gemeinde einsetzen.
- **weil** wir das zwischenmenschliche und gesellige Zusammenleben in der Gemeinde fördern und damit die Grundlage für ein positives Lebensgefühl legen.
- **weil** wir uns für die politischen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung unserer Gemeinde einsetzen.
- **weil** die «Dorfpolitik» nicht allein den grossen Parteien überlassen werden sollte.

Bewährte bisherige und engagierte neue Frauen und Männer stellen sich zur Verfügung für die immer wichtigeren Aufgaben der Gemeindekommission.

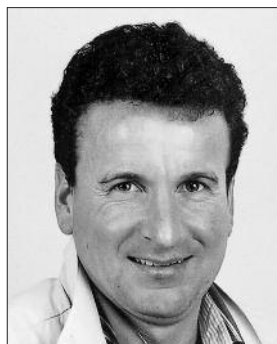
Bereits erfahren in der Kommissionsarbeit sind:



Fricker Therese
1951, Hausfrau, verheiratet, bisher



Dieffenbach Rudolf
1943, Landwirt, verheiratet, bisher



Eschbach Andreas
1963, dipl. Gemüsegärtner, Unternehmer, verheiratet, bisher



Suter Jörg
1947, Bauführer, Mitglied Bau- und Planungskommission, verheiratet, bisher

Neu zur Verfügung gestellt haben sich:



Balogh Eva
1951, Textilfachlehrerin, verheiratet



Häring Brigitte
1959, Hausfrau und Coiffeuse, verheiratet



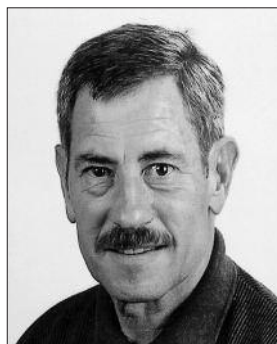
Schaad Doris
1964, Hausfrau, Dentalassistentin, verheiratet



Brun Ernst
1950, Kaufmann, verheiratet



Nyffenegger Christian
1983, Student (Biologie), ledig



Schellenberg Jürg
1941, Ing. HTL, verheiratet



Thommen Adrian
1954, Technischer Kaufmann, verheiratet, **Präsident team 75**

Schenken Sie dem ganzen Team vom team 75 Ihr Vertrauen!

Rückblick auf den 11. Oktober 2003

Ein Mostifest für unsere Bevölkerung!

Die Motivation dazu entstand aus einem kleinen Mostifest, das im privaten Rahmen seit über 10 Jahren erfolgreich abgehalten wurde. Anlässlich einer Vorstandssitzung kam dann die Idee, dieses Fest für eine grössere Gesellschaft abzuhalten.

Gemeinsam ging's an die Arbeit alle Punkte aufzunehmen. Mit einem Einsatz- und Aktionsplan wurden die Aufgaben und Abläufe definiert. Der Bevölkerung angekündigt und veröffentlicht mit vielen Plakaten.

Wir möchten hiermit einen Dank an die Gemeindebehörde und an den Gemeindepräsidenten Walter Kern aussprechen. Unser Gesuch zur Durchführung wurde wohlwollend aufgenommen und bewilligt.

An unserer Planung für das Mostifest war eigentlich nichts auszusetzen, jedoch konnte damals niemand voraussehen, dass wegen der Trockenheit in unserer Region praktisch keine Äpfel erhältlich

worden und rund 300 Liter haben wir pasteurisiert und in 5 Liter Kartons ab Platz verkaufen können.

Viele Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, ohne die ein solcher Anlass gar nicht möglich gewesen wäre.

Kürbissuppe, Speckbrättli, verschiedene Bratwürste, Risotto, Gulasch mit Spätzli und Salat, Kaffee und Kuchen standen auf dem Menüplan. Bereits Mitte des Abends meldete uns Küchenchef Rolf Flückiger, dass wir restlos ausverkauft sind und dringend Nachschub brauchen.

Auch das Kürbislaternenschnitzen, Kinderschminken und der Baggerplausch ist von den Kindern mit grosser Freude und Interesse genutzt worden.

Der Bauernmarkt wurde rege besucht. Äpfel und Birnen, Salate und verschiedene Gemüse sowie Bauernbrot und viele andere Bauernspezialitäten der Region waren im Angebot.



Wir sind motiviert für weitere Anlässe gleicher Art. Wenn Ihnen unser Mostifest gefallen hat, erzählen Sie es bitte weiter.

Fortsetzung folgt!



Fritz Hartmann und René Knecht am Infostandes team 75

waren. Ein Mostifest ohne Äpfel? Was nun! Zum Glück haben wir Organisationstalente in unseren Reihen die ein Beziehungsnetz sogar im schweizerischen Obstbau haben. Unser Ruedi Dieffenbach war Retter der Not. Er hat uns wunderschönes Fallobst aus einer Plantage aus dem Wallis organisiert. Als die Äpfel dann termingerecht auf den Platz geliefert wurden, fiel uns ein Stein vom Herzen.

Jetzt muss nur noch das Wetter mitmachen. Hier haben wir einige Gebete himmelwärts geschickt und offensichtlich hat man uns erhört. Bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen Besuchern konnten wir dieses Mostifest durchführen. Rund eine Tonne Äpfel haben wir zu Apfelsaft verarbeitet. 200 Liter sind dabei direkt ab der Trotte im Offenaus-schank getrunken

Auch die Voodoo Bar für Jung und Alt, organisiert von den Jugendgruppe des team 75 war super.

Hier kam die Musik, man staune, nicht wie von uns Oldies geglaubt aus dem CD Player oder Plattenspieler sondern direkt aus dem Laptop mit über 800 bekannten Titeln und dazu eine 500 Watt Verstärkeranlage.

Auch hier haben wir offensichtlich für Jung und Alt ein Bedürfnis geweckt.

Es hat uns einen riesen Spass gemacht. Die erfolgreiche Durchführung wurde nur Dank der Wertschätzung der vielen Besucher/innen von Füllinsdorf möglich. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die uns mit Ihrem Besuch geehrt haben.

Weitere Bilder
des gelungenen
Mostifestes 2003
finden Sie auf Seite 5!



Brigitte Häring
beim Servieren

Weitere Bildimpressionen des Mostifestes 2003



Roland Eschmann
beim Abfüllen



Kinder beim Kürbisschnitzen



Fritz Hartmann und Kurt Raff
an der Mosti

Fotos: Lino Lugano

Aktivitäten! Wieso, wofür, für wen?

Sie mögen sich erinnern, in der 6. team-express Ausgabe hatten wir zum Thema Begegnungen folgendes geschrieben:

Für jedes Menschen seelische und geistige Entfaltung sind Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse unerlässlich.

Nicht nur die wichtigste Nebensache, «nämlich Politik» gehören zu den *team 75* Aktivitäten. Wir haben es uns auch auf den Banner geschrieben, das Zwischenmenschliche und gesellige Zusammenleben in unserer Gemeinde zu fördern. Wir sind der Meinung, dass die Grundlage für ein positives Lebensgefühl aus gemeinsamen und geselligen Erlebnissen entsteht.

In unserer hektischen Welt der auf Leistung getrimmten und ewig Gestressten bedeutet das einfach, die alten Werte und Lebensweisheiten wieder aufleben zu lassen und den üblichen EGO Trip für einmal zu vergessen.

Gemeinsam etwas gestalten und für einander eintreten. An sich nichts neues!

Dazu brauchen wir keine Psychologen, Seminare für Sozialkompetenz, Consulter oder eine HSG Studie über Volks- und Wirtschaftsethik. Vielleicht alles Anzeichen einer sich langsam degenerierenden Gesellschaft?

Den eigentlich haben die meisten von uns diese positiven Eigenschaften bereits im Kindergarten gelernt. Jetzt geht es nur noch darum, diese verlorenen Werte wieder zu aktivieren.

Wie geht man vor, solche Visionen in die Realität um zu setzen? Was für Ideen sind vorhanden? Wer lässt sich dafür begeistern?

Nicht nur immer an den Aufwand und an die Mühe, sondern an den gemeinsamen Spass in der Planung und Umsetzung wollen wir denken.

(at)

(Fortsetzung von Seite 1)

verdrossener und zeigen dies mit Wahl-
abstinenz. Das Vertrauen in Politiker, Be-
hörden und Institutionen sinkt. Dafür ge-
winnen Populisten, Polemiker und
Profilierungsneurotiker immer mehr an
Gewicht.

Dagegen wehren wir uns !

**Basierend auf einer liberalen bürgerli-
chen aber parteilosen Grundhaltung en-
gagieren wir uns für eine offene, ehrliche
und klare sachbezogene Gemeinde-
politik; verständlich und akzeptierbar für
alle Teile der Bevölkerung.**

Wir können heute beobachtet, dass vie-
le Menschen ihre Anliegen nicht mehr in
den Parteien finden, und dadurch in das
Gefühl einer belanglosen Minderheit ge-
raten und dann ihre vermeintliche Minder-
heitsmeinung nicht mehr äussern - ob-
wohl sie eigentlich und tatsächlich gar
keine Minderheit sind. (at)

Fazit: Geben Sie Ihrer Meinung ein Gewicht und gehen Sie wählen!



team 75
4414 füllinsdorf

MITGLIEDERKARTE

Ich möchte gerne als Mitglied
in das *team 75* aufgenommen werden

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-mail: _____

Datum: Füllinsdorf, _____ 20__

Unterschrift: _____ **Jahresbeitrag: Fr. 45.-**



team 75
4414 füllinsdorf

GÖNNERKARTE

Ich möchte gerne als Gönner
das *team 75* unterstützen

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-mail: _____

Datum: Füllinsdorf, _____ 20__

Unterschrift: _____ **Gönnerbeitrag: individuell**

Einfach ausfüllen und an unsere Aktuarin Frau Therese Fricker, Trülliweg 8, 4414 Füllinsdorf senden
oder im Roppelhüsli (Nähatelier – Mercerie) Mitteldorfstrasse 2 einwerfen.